



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

346. Kurfürst Joachim quittirt den Herzog von Sachsen Namens seiner  
Kinder erster Ehe über 30,000 Gulden, am 29. September 1541.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

merlich erlegt, erschlagen vnd beraubett, also, das Irer wenig dauon kommen seien, vnd daz die selbe stadt Pest ohne allenn widerstandt vnd seines, des Turkenn Volckes, schadenn vnd abbruch erobert vnd eingenommenn, Vnd wo dann mitt Zeitigenn Rathe vnd eilender hulff nicht furgetrachtet Vnd furgekommenn, werde er, der Turck, seinem gluck nachfleczen sich weiter vnterstehenn vnd flecke In hungernlandt vnd sondern auch In mehren vnd Schleifienn zuuberziehen Vnd Vntter seine gewaldt zu bringen, vnd seine Tiranney vnd bofzheit, wie Ire gewonheit ist, widder des Christliche Volck zu Vbenn Vnd vntwurden alsdann wir Vnd vnser Lande die nehstenn Vnd solchs auch gewartent sein muozenn, Was Ir denn ewer vnd ewer lieben hauzfrawenn Vnd kundersn halben vor grozre freude daran sehenn Vnd habenn wurdett, Ist leichtlich zu bedenken Vnd zubeherzigenn. Weil derhalbenn hoch von noitten sein vnd eilent hulff hochgemelter Romisen Königlichen Mayestet oder auch vnsern nachparn, den Schleifiern, so die Vonn dem Wutrich bedrengett vnd vberzogenn wurden, Irer Mayestet oder sie zu rathen, Demnach ist an euch vnser ernstlich begerenn, Ir wollet vonn Stunt ewern einwohnern ansagen, Das sich niemands von Inenn Außerhalb landes zu Krigrustung oder zu Dienste, er sei zu rofz oder zu fuß, bewerben, Versprechen oder bestellen lassenn, sondernn sich einheimisch enthaltenn vnd Ir nebenn Inen In gutter Rustung mitt gezeltem Rustwagenn, Schupfenn, Spaden Vnd allen andern, So Inn Veldtzuge gehortt, In Gutter geredtschafft siczenn vff ferrer vnser oder vnser beuehlhaber schreiben bei tage vnd nachtt, ann die ortter, dohinn Ir bescheidet werdet, vnns weiter zu volgen vnd zuczuziehen, Vnd das keinesweges anders haltenn, solchs verlassen wir Vnnß zu euch ernstlich zu geschehenn. In gnaden zu erkennen etc. Datum Coln etc., Sonnabents nach Natiuitatis Marie, Anno etc. 1541 etc.

An die Stedte etc.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XII, 10.

Gleichlautend erging Sonntags nach Natiuitatis Marie die Aufforderung an die Ritterschaft, mit „Knechten, Pferden und Garnisch“ bereit zu sein.

346. Kurfürst Joachim quittirt den Herzog von Sachsen Namens seiner Kinder erster Ehe über 30,000 Gulden, am 29. September 1541.

Von gots gnadenn Wir Joachim etc., Bekennen vor vns vnd vnser erben in vormuntschafft der hochgebornen fursten, Hern Johans Jurgen, hern friderichen vnd freulein Barbaren, Marggraffen vnd Marggreuin zu Brandenburgk etc.,



vnserer freuntlichen, lieben Szone vnd Tochter, die wir mit der hochgebornen furstin, frawen Magdalenen, geborner hertzogin zu Sachffen, Marggrefin zu Brandenburg etc., vnnserer ersten hertzlieben Gemahel loblicher vnd seliger gedechtnus, ehelichen gezeugt, Thun kunt vnd Bekennen, Nachdem wir in berurter vormuntschafft mit dem hochgebornen fursten, hern heinrichen, hertzogen zu Sachffen etc., vnnfern lieben Ohaimen, Schwager vnnnd Gefatter, jungst zu kalau vmb alle vnserer obgenanten lieben Shone vnnnd Tochter Grosfveterlich, gros Mutterlich Erbe vnd Gerade vnnnd was yren Liebden durch den thodlichen abgang des hochgebornen fursten, hern Georgen, hertzogenn zu Sachffen etc., vnser freuntlichen, lieben hern vnd vaters, vnnnd der hochgebornen furstin, frawen Barbaren, gebornen aus koniglichem stam zu polenn etc., hertzogyn zu Sachffenn etc., vnnser lieben fraw Mutter, beide seliger loblicher gedechtnus, vnnser erachtens angestorbenn, geburt hat oder geburenn mechte, aufgeschlossn, Des aber sein Lieb das vns vormoge des hauses zu Sachffen althergebrachtenn gewonheit, vorbruderung vnnnd herkommen etwas geburen solt, nit gestendig gewest, jn der gut vortragenn sein vff dreissig tausent gulden grosschen, die seine Liebe aus freuntlichem willenn, vnnerschaf des hauses zu Sachffenn altherkommen, gewonheit, verbruderung vnnnd gerechtigkeit, vns zu geben bewilligt, Inhalts desselbenn vorseigelten vertrags, das demnach vnnser Ohaim, Schwager vnd Gefatter, hertzogk heinrich zu Sachffen etc., vns solche dreissig tausent gulden grosschen hat entrichten lassen, die wir jn vormuntschafft vnd von wegen obgemelter vnserer lieben Szone vnd Tochter von seiner Lieb Chamernestern Balthafarn kelitzsch durch vnnserer Rethen vnd lieben getrewen Jacoben von Arnym vnd Johan Czeidlern haben empfangen lassen, vnd sagen seine Lieb, jre erben vnnnd nachkommenn solcher dreissig tausent gulden grosschen vnd aller vnnser kinder Grosfveterlich, Gros Mutterlich Erbe, Gerade vnd angestorbener gerechtigkeit, wes vns derer hette geburen mogen, Inhalts des vffgerichtn vortrags zu kalaw, Queid, ledig vnnnd los, jn bester form des rechtenn. Czu vrkunt haben wir vnser furstlich Secret an diese Quitantz wissentlich drucken lassenn, actum Leipzigk, jm Michels Marckt, Anno etc. jm XLIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche VI, 173.

347. Kurfürst Joachim macht seinem Barbier und Wundarzt erweiterte Zugeständnisse,  
am 25. Dezember 1541.

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraf zu Brandenburg vnd Churfürst etc., Bekennen etc., das wir vnfern lieben getrewen Meister Cunradten Hemerer